

Vertrag über die Beschaffung von IT-Dienstleistungen

Zwischen

**Landesbetrieb Geoinformation
und Vermessung
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg**

– im Folgenden „Auftraggeber“ genannt –

und

**Dataport
Anstalt des öffentlichen Rechts
Altenholzer Straße 10 - 14
24161 Altenholz**

— im Folgenden „Auftragnehmer“ genannt —

wird folgender Vertrag geschlossen:

1 Vertragsgegenstand und Vergütung

1.1 Projekt-/Vertragsbezeichnung

Automatisierte Auskunft aus der Preiskaufsammlung (AAK)

1.2 Für alle in diesem Vertrag genannten Beträge gilt einheitlich der Euro als Währung.

1.3 Die Leistungen des Auftragnehmers werden

☒ nach Aufwand gemäß Nummer 5.1

☐ zum Festpreis gemäß Nummer 5.2

zuzüglich Reise- und Nebenkosten – soweit in Nummer 5.3 vereinbart – vergütet.

Die zum Zeitpunkt der Leistungserbringung gültige Umsatzsteuer wird gesondert vergütet.

2 Vertragsbestandteile

2.1 Es gelten nacheinander als Vertragsbestandteile:

- dieses Vertragsformular (Seiten 1 bis 7)
- Allgemeine Vertragsbedingungen von Dataport (Dataport AVB) in der jeweils geltenden Fassung (s. 11.1)
- Vertragsanlage(n) Nr. 1, 2, 3, 4 und 5 (die Reihenfolge der Anlagen ergibt sich aus Nr. 3.2.1)
- Ergänzende Vertragsbedingungen für die Erbringung von IT-Dienstleistungen (EVB-IT Dienstleistung, Fassung vom 01. April 2002)
- Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen – ausgenommen Bauleistungen – Teil B (VOL/B) in der bei Vertragsschluss geltenden Fassung

2.2 Weitere Geschäftsbedingungen sind ausgeschlossen, soweit in diesem Vertrag nichts anderes vereinbart ist.

3 Art und Umfang der Dienstleistungen

3.1 Art der Dienstleistungen

Der Auftragnehmer erbringt für den Auftraggeber folgende Dienstleistungen:

- 3.1.1 ☐ Beratung
- 3.1.2 ☐ Projektleitungsunterstützung
- 3.1.3 ☐ Schulung
- 3.1.4 ☐ Einführungsunterstützung
- 3.1.5 ☐ Betreiberleistungen
- 3.1.6 ☐ Benutzerunterstützungsleistungen
- 3.1.7 ☐ Providerleistungen ohne Inhaltsverantwortlichkeit
- 3.1.8 ☒ sonstige Dienstleistungen:
gem. Anlage 4

3.2 Umfang der Dienstleistungen des Auftragnehmers

3.2.1 Der Umfang der vom Auftragnehmer zu erbringenden Dienstleistungen ergibt sich aus

- ☐ folgenden Teilen des Angebotes des Auftragnehmers vom

Anlage(n) Nr.

- ☒ der Leistungsbeschreibung des Auftragnehmers

Online-Dienst Automatisierte Auskunft aus der Preiskaufsammlung (AAK)

Anlage(n) Nr. 4

- ☒ folgenden weiteren Dokumenten:

Ansprechpartner

Anlage(n) Nr. 1

Preisblatt Aufwände

Anlage(n) Nr. 2

Selbstauskunft Auftraggeber über Auftragsverarbeitung

Anlage(n) Nr. 3

Muster Leistungsnachweis Dienstleistung

Anlage(n) Nr. 5

Es gelten die Dokumente in

- ☐ obiger Reihenfolge
☒ folgender Reihenfolge: 1, 2, 3, 4 und 5

3.2.2 ☒ Der Auftragnehmer wird den Auftraggeber auf relevante Veränderungen des Standes der Technik hinweisen, wenn diese für den Auftragnehmer erkennbar maßgeblichen Einfluss auf die Art der Erbringung der vertraglichen Leistungen haben.

3.2.3 Besondere Leistungsanforderungen (z. B. Service-Level-Agreements über Reaktionszeiten):

3.3 Vergütungsbestimmende Faktoren aus dem Bereich des Auftraggebers

Vergütungsbestimmende Faktoren aus dem Bereich des Auftraggebers sind

- a) die Mitwirkungsleistungen des Auftraggebers gemäß Nummer 8
- b) folgende weitere Faktoren:

4 Ort der Dienstleistungen / Leistungszeitraum

4.1 Ort der Dienstleistungen in den Räumlichkeiten des Auftragnehmers

4.2 Zeiträume der Dienstleistungen

Leistungen (gemäß Nummer 3.1)	Geplanter Leistungszeitraum		Verbindlicher Leistungszeitraum	
	Beginn	Ende	Beginn	Ende
gem. Nr. 3.1.8		31.06.2021	01.06.2020	

4.3 Zeiten der Dienstleistungen

Die Leistungen des Auftragnehmers werden erbracht

4.3.1 während der üblichen Geschäftszeiten des Auftragnehmers an Werktagen (außer an Samstagen und Feiertagen)

Montag	bis	Donnerstag	von	08:00	bis	17:00	Uhr
Freitag	bis		von	08:00	bis	15:00	Uhr

4.3.2 während sonstiger Zeiten

	bis		von		bis		Uhr
	bis		von		bis		Uhr
an Sonn- und Feiertagen am Sitz des Auftragnehmers von					bis		Uhr

5 Vergütung gem. Preisblatt Anlage 2 und Leistungsnachweis Dienstleistung

5.1 ☒ Vergütung nach Aufwand

mit einer Obergrenzenregelung gemäß Anlage 2

Bezeichnung des Personals/der Leistung (Leistungskategorie)					Preis innerhalb der Zeiten gemäß Nr. 4.3.
Pos. Nr.	SAP-Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung/-code	Menge	Mengen-einheit	Einzelpreis

Die Artikel und Preise sind in der Anlage 2 enthalten.

Reisezeiten

- ☒ Reisezeiten werden nicht gesondert vergütet.
- ☐ Reisezeiten werden vergütet gemäß Anlage

Rechnungsstellung

Die Rechnungsstellung erfolgt gemäß Anlage 2

Vergütungsvorbehalt

Es wird ein Vergütungsvorbehalt vereinbart

- ☐ gemäß Ziffer 6.4 EVB-IT Dienstleistung
- ☒ gemäß Ziffer 3.1 der Dataport AVB
- ☐ anderweitige Regelung gemäß Anlage

5.2 ☐ Festpreis

Der **einmalige** und der **jährliche Festpreis** setzen sich gemäß Anlage zusammen.

Die Rechnungsstellung des einmaligen und des jährlichen Festpreises erfolgt gemäß Anlage.

Preisänderungen dieser Leistung behält sich der Auftragnehmer gemäß Ziffer 3.1 der Dataport AVB vor.

- ☐ Es werden folgende Abschlagszahlungen vereinbart: gemäß Anlage

5.3 Reisekosten und Nebenkosten

- ☒ Reisekosten werden nicht gesondert vergütet
- ☐ Reisekosten werden vergütet gemäß Anlage
- ☒ Nebenkosten werden nicht gesondert vergütet
- ☐ Nebenkosten werden vergütet gemäß Anlage

6 Rechte an den verkörperten Dienstleistungsergebnissen

(ergänzend zu / abweichend von Ziffer 4 EVB-IT Dienstleistung)

- 6.1 ☐ Ergänzend zu Ziffer 4 EVB-IT Dienstleistung ist der Auftraggeber berechtigt, folgenden Dienststellen und Einrichtungen, die seinem Bereich zuzuordnen sind, einfache, nicht übertragbare Nutzungsrechte* an den Dienstleistungsergebnissen einzuräumen:

- 6.2 ☐ Ergänzend zu Ziffer 4 EVB-IT Dienstleistung ist der Auftraggeber berechtigt, folgenden Dienststellen und Einrichtungen außerhalb seines Bereiches einfache, nicht übertragbare Nutzungsrechte* an den Dienstleistungsergebnissen einzuräumen:

- 6.3 ☐ Abweichend von Ziffer 4 EVB-IT Dienstleistung räumt der Auftragnehmer dem Auftraggeber das ausschließliche, dauerhafte, unbeschränkte, unwiderrufliche und übertragbare Nutzungsrecht an den Dienstleistungsergebnissen, Zwischenergebnissen und vereinbarungsgemäß bei der Vertragserfüllung erstellten Schulungsunterlagen ein. Dies gilt auch für die Hilfsmittel, die der Auftragnehmer bei der Erbringung der Dienstleistung entwickelt hat. Der Auftragnehmer bleibt zur beliebigen Verwendung der Hilfsmittel und Werkzeuge, die er bei der Erbringung der Dienstleistung verwendet hat, berechtigt.
- 6.4 ☐ Sonstige Nutzungsrechtsvereinbarungen

7 Verantwortlicher Ansprechpartner siehe Anlage 1

des Auftraggebers: _____

des Auftragnehmers: _____

Vertragsnummer/Kennung Auftraggeber 43/645
Vertragsnummer/Kennung Auftragnehmer: V15801/2610000

Seite 5 von 7

8 Mitwirkungsleistungen des Auftraggebers

- ☒ Folgende Mitwirkungsleistungen (z. B. Infrastruktur, Organisation, Personal, Technik, Dokumente) werden vereinbart:
- 8.1. Der Auftraggeber benennt gem. Anlage 1 Ansprechpartner mindestens zwei Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, die dem Auftragnehmer als Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner zur Verfügung stehen.
- 8.2. Änderungen der Anlage 1 Ansprechpartner sind unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Hierfür wird eine neue Anlage 1 vom Auftraggeber ausgefüllt. Die Anlage wird auf Anforderung durch den Kundenbetreuer zur Verfügung gestellt. Die neue Anlage ist an [REDACTED] zu senden.
- 8.3. gem. Anlage AAK Pkt. 2.2

9 Schlichtungsverfahren

- ☐ Die Anrufung folgender Schlichtungsstelle wird vereinbart:

10 Versicherung

- ☐ Der Auftragnehmer weist nach, dass die Haftungshöchstsummen gemäß Ziffer 9.2.1 EVB-IT Dienstleistung durch eine Versicherung abgedeckt sind, die im Rahmen und Umfang einer marktüblichen deutschen Industriehaftpflichtversicherung oder vergleichbaren Versicherung aus einem Mitgliedsstaat der EU entspricht.

11. Sonstige Vereinbarungen

11.1 Allgemeines

Die Dataport AVB stehen unter www.dataport.de, die EVB-IT Dienstleistungs-AGB unter www.cio.bund.de und die VOL/B unter www.bmwi.de zur Einsichtnahme bereit.

11.2 Umsatzsteuer

Die aus diesem Vertrag seitens des Auftragnehmers zu erbringenden Leistungen unterliegen in Ansehung ihrer Art, des Zwecks und der Person des Auftraggebers zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses nicht der Umsatzsteuer. Sollte sich durch Änderungen tatsächlicher oder rechtlicher Art oder durch Festsetzung durch eine Steuerbehörde eine Umsatzsteuerpflicht ergeben und der Auftragnehmer insoweit durch eine Steuerbehörde in Anspruch genommen werden, hat der Auftraggeber dem Auftragnehmer die gezahlte Umsatzsteuer in voller Höhe zu erstatten, ggf. auch rückwirkend.

11.3 Hamburgisches Transparenzgesetz

Die Vertragspartner vereinbaren über die Vertragsinhalte Verschwiegenheit, soweit gesetzliche Bestimmungen wie insbesondere das Hamburgische Transparenzgesetz (HmbTG) dem nicht entgegenstehen. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

Der Auftraggeber erklärt durch Ankreuzen, ob dieser Vertrag bei Vertragsschluss nach dem HmbTG veröffentlicht werden soll. Dieser Vertrag wird nur wirksam, wenn bei 11.3.1 oder 11.3.2 ein Kreuz gesetzt wird.

11.3.1 ☐ Erklärung der Nichtveröffentlichung

Der Auftraggeber erklärt mit Auswahl dieser Option, dass er diesen Vertrag zurzeit nicht im Informationsregister veröffentlichen wird.

Sollte der Auftraggeber zu einem späteren Zeitpunkt eine Veröffentlichung vorsehen, so wird er den Auftragnehmer hierüber unverzüglich informieren und alle notwendigen Schritte einleiten, damit vertrauliche Informationen (insbesondere personenbezogene Daten sowie Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse) nicht an Dritte herausgegeben bzw. veröffentlicht werden.

11.3.2 ☒ Erklärung der Veröffentlichung und Rücktrittsrecht nach HmbTG

Der Auftraggeber erklärt mit Auswahl dieser Option, dass er diesen Vertrag bei Vertragsschluss im Informationsregister veröffentlichen wird. Er wird alle notwendigen Schritte einleiten, damit vertrauliche Informationen (insbesondere personenbezogene Daten sowie Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse) nicht an Dritte herausgegeben bzw. veröffentlicht werden.

Der Auftraggeber kann von diesem Vertrag bis einen Monat nach Veröffentlichung im Informationsregister ohne Angabe von Gründen zurück treten.

Der Auftraggeber verpflichtet sich, unverzüglich nach Vertragsschluss die Veröffentlichung im Informationsregister zu veranlassen und teilt dem Auftragnehmer das Datum der Veröffentlichung mit.

Macht der Auftraggeber vom Rücktrittsrecht Gebrauch, so gilt für den Fall, dass der Auftragnehmer schon vor Ablauf der Rücktrittsfrist mit der Durchführung des Vertrages beginnt, Folgendes:

- a) Die beiderseits erbrachten Leistungen sind zurück zu gewähren.
 - b) Ist eine Rückgewähr nicht möglich, so leistet der Auftraggeber Wertersatz.
12. Für die Berechnung des Wertersatzes gelten die in dem Vertrag genannten Leistungsentgelte.
 13. Aufwände, für die kein Leistungsentgelt ausgewiesen ist, sind nach dem jeweils gültigen Stundensatz zu vergüten, wenn und soweit sie für die Erfüllung des Vertrages erforderlich waren. Dies gilt vor allem für vorbereitende Tätigkeiten.
 14. Für gelieferte Hard- und Software wird das volle Leistungsentgelt erstattet. Verschlechterungen, auch wenn sie durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme entstehen, bleiben bei der Wertermittlung außer Betracht. Die Pflicht zum Wertersatz entfällt, soweit der Auftragnehmer die Verschlechterung oder den Untergang zu vertreten hat oder der Schaden gleichfalls bei ihm eingetreten wäre.
 - c) Hat der Auftragnehmer zur Erfüllung des Vertrages verbindliche Bestellungen bei Lieferanten oder Unterauftragnehmern vorgenommen, die weder storniert noch von dem Auftragnehmer anderweitig verwendet werden können, so nimmt der Auftraggeber die entsprechenden Lieferungen oder Leistungen gegen Zahlung des mit dem Lieferanten oder Unterauftragnehmer vertraglich vereinbarten Preises ab. Dies gilt jedoch dann nicht, wenn sich die Lieferung aus von dem Auftragnehmer zu vertretenden Gründen verschlechtert hat oder untergegangen ist. Der Auftragnehmer setzt sich in jedem Fall nach Kräften für eine Minimierung des Schadens ein.
 - d) Im Übrigen finden die Bestimmungen der §§ 346 ff BGB entsprechende Anwendung, soweit sich nicht aus den vorstehenden Regelungen etwas anderes ergibt.

14.1.1 Erteilung von Auskünften

Sollte der Auftraggeber zu irgendeinem Zeitpunkt die Erteilung einer Auskunft an eine antragstellende Person vorsehen, so wird er den Auftragnehmer hierüber unverzüglich informieren und alle notwendigen Schritte einleiten, damit vertrauliche Informationen (insbesondere personenbezogene Daten sowie Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse) nicht an Dritte herausgegeben bzw. veröffentlicht werden, der Auftragnehmer wird hierzu dem Auftraggeber einen Schwärzungsvorschlag unterbreiten.

14.2 Ablösung von Vereinbarungen/ Vorvereinbarungen

Mit diesem Vertrag wird eine etwaige Vorvereinbarung abgelöst. Rechte und Pflichten der Vertragsparteien bestimmen sich ab dem Zeitpunkt seines Wirksamwerdens ausschließlich nach diesem Vertrag.

14.3 Weisungen

Die Disposition und das alleinige arbeitsrechtliche Weisungsrecht gegenüber dem vom Auftragnehmer zur Dienstleistungserbringung eingesetzten Personals bzgl. Art, Ort, Zeit sowie Ablauf und Einteilung der Arbeiten obliegt dem Auftraggeber. Das Personal des Auftragnehmers wird nicht in die Betriebsorganisation des Auftraggebers eingegliedert. Die im Rahmen der Vertragsdurchführung anfallenden Arbeiten werden vom Auftragnehmer eigenverantwortlich erbracht

14.4 Laufzeit und Kündigung

Dieser Vertrag beginnt am 01.06.2020 und endet voraussichtlich am 31.06.2021.

14.5 Auftragsverarbeitung

Die im Namen des Auftraggebers gegenüber dem Auftragnehmer zur Erteilung von Aufträgen bzw. ergänzenden Weisungen zu technischen und organisatorischen Maßnahmen im Rahmen der Auftragsverarbeitung berechtigten Personen (Auftragsberechtigte), sind vom Auftraggeber mit Abschluss des Vertrages in Textform zu benennen und Änderungen während der Vertragslaufzeit unverzüglich in Textform mitzuteilen.

Hamburg , 12.11.2020
Ort Datum

Hamburg , _____
Ort Datum



Ansprechpartner
zum Vertrag über die Beschaffung von IT-Dienstleistungen
Automatisierte Auskunft aus der Preiskaufsammlung (AAK)

Vertragsnummer/Kennung Auftraggeber:

Auftraggeber:

**Landesbetrieb Geoinformation
und Vermessung
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg**

Rechnungsempfänger:

**Freie und Hansestadt Hamburg
Landesbetrieb Geoinformation
und Vermessung
22222 Hamburg**

Leitweg-ID:

Der Rechnungsempfänger ist immer auch der Mahnungsempfänger.

**Zentraler Ansprechpartner des
Auftragnehmers:**

**Vertraglicher Ansprechpartner des
Auftraggebers:**

**Fachliche Ansprechpartner des
Auftraggebers:**

**Technische Ansprechpartner des
Auftraggebers:**

Ändern sich die Ansprechpartner in dieser Anlage, wird die Anlage gem. EVB-IT Vertrag ohne die Einleitung eines Änderungsvertrages ausgetauscht.

Ort , Datum

Preisblatt (für Aufwände)

r die vom Auftragnehmer zu erbringenden Dienstleistungen
hlt der Auftraggeber folgende Aufwände:

t einer einmaligen Obergrenze von 132.745,00 €.

Selbstauskunft Auftraggeber über Auftragsverarbeitung

Angaben zum Vertrag über Auftragsverarbeitung

Für die Verarbeitung der in Rede stehenden personenbezogenen Daten gelten folgende Datenschutzregelungen:	Zutreffendes ankreuzen
Verordnung (EU) 2016/679 (DSGVO) und gfls. ergänzende landesrechtliche Regelungen	<input checked="" type="checkbox"/>
Nationale Regelungen (Landesdatenschutzgesetz bzw. Bundesdatenschutzgesetz) zur Umsetzung der RiLi (EU) 2016/680 (Verarbeitung personenbezogener Daten durch die zuständigen Behörden zum Zwecke der Verhütung, Ermittlung, Aufdeckung oder Verfolgung von Straftaten oder der Strafvollstreckung, einschließlich des Schutzes vor und der Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit)	<input type="checkbox"/>
Es findet keine Verarbeitung personenbezogener Daten statt	<input type="checkbox"/>

Angaben zum Gegenstand der Auftragsverarbeitung ¹

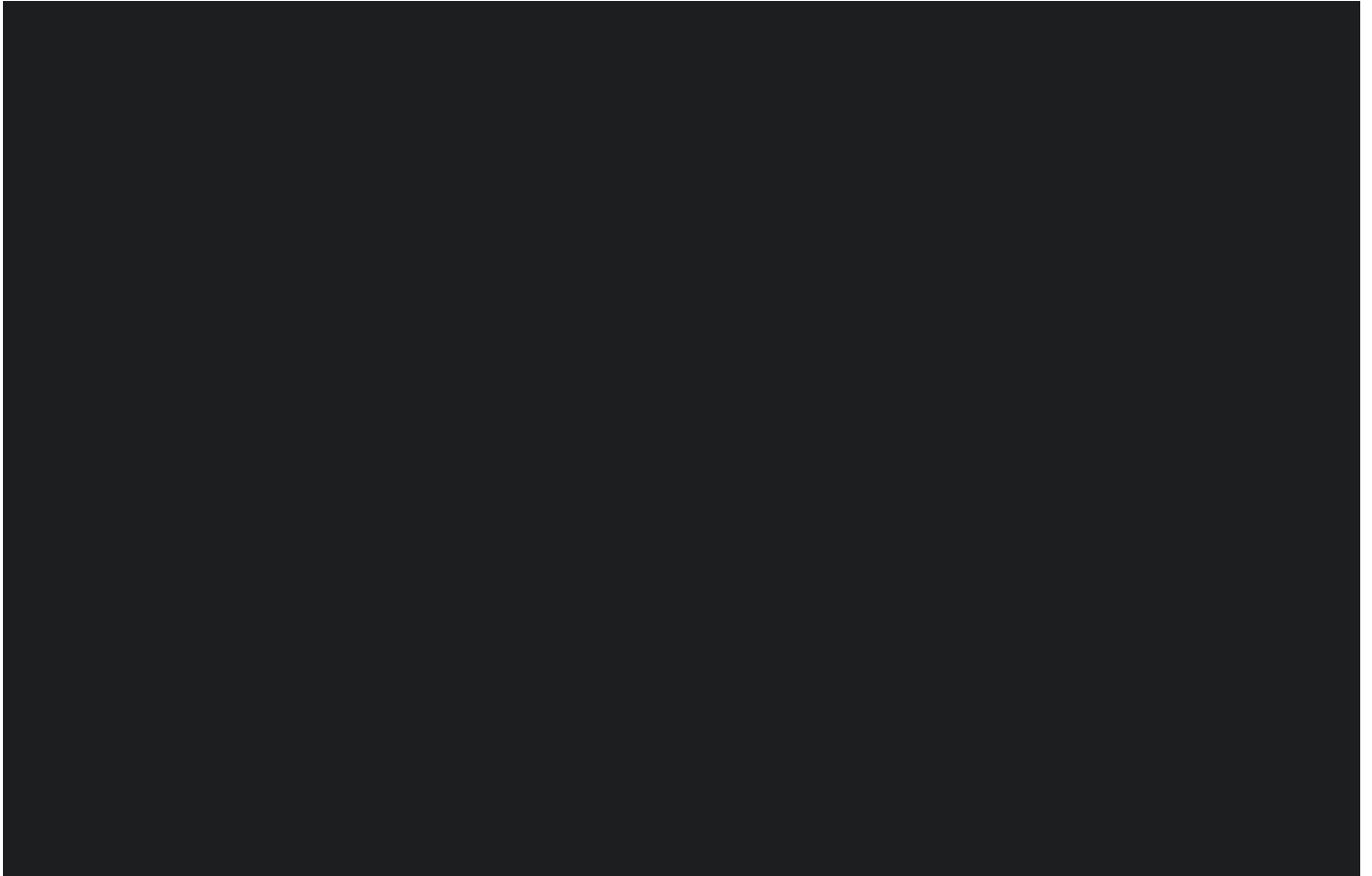
Eine Erläuterung zu den nachfolgend zu machenden Angaben findet sich z. B. hier:

https://www.la.bayern.de/media/dsk_hinweise_vov.pdf

1.	Art und Zweck der Verarbeitung <small>(siehe z. B. Art. 28 Abs. 3 S. 1 DSGVO)</small>
	Die automatisierte Auskunft aus der Kaufpreissammlung stellt ein webbasiertes Auskunftssystem dar, welches natürlichen Personen mit einem berechtigtem Interesse ermöglicht, Daten aus der Kaufpreissammlung (siehe BauGB §195) zum Zwecke der Wertermittlung eines konkreten Immobilienobjektes zu beziehen. Bei den zu beziehenden Daten handelt es sich ausschließlich um objektbezogene Daten.
2.	Beschreibung der Kategorien von personenbezogenen Daten <small>(siehe z. B. Art. 28 Abs. 3 S. 1 DSGVO bzw. Art. 30 Abs. 1 S. 2 lit. c)</small>
	Voraussetzung zur Nutzung der Webanwendung ist das berechtigte Interesse. Die entsprechende Prüfung dieser Voraussetzung, setzt eine Registrierung der natürlichen Person voraus. --> Vorhalten des Namens und der Adressdaten (inklusive E-Mailadresse) im Nutzerprofil.
	darunter Kategorien besonderer personenbezogener Daten <small>(siehe z. B. Art. 9 Abs.1 DSGVO)</small>

3.	Beschreibung der Kategorien betroffener Personen <small>(siehe z. B. Art. 28 Abs. 3 S. 1 DSGVO)</small>
	Natürliche Personen mit berechtigtem Interesse: öffentlich bestellte Sachverständige/Gutachter
4.	ggf. Übermittlungen von personenbezogenen Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation <small>(siehe z. B. Art. 30 Abs. 1 S. 2 lit. e DSGVO)</small>

¹ Es handelt sich hierbei um gesetzliche Muss-Angaben sowohl bei Auftragsverarbeitung, die der Verordnung (EU) 2016/679 (DSGVO) unterliegt wie auch bei Auftragsverarbeitung, welche den bundes- oder landesrechtlichen Vorschriften zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/680 unterliegt. Diese Angaben sind in gleicher Form gesetzlicher Muss-Bestandteil des vom Verantwortlichen zu erstellenden Verzeichnisses aller Verarbeitungstätigkeiten (vgl. Art. 30 Abs.1 DSGVO bzw. die inhaltlich entsprechenden Bestimmungen in den LDSG'en zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/680



Leistungsbeschreibung:

Online-Dienst Automat. Auskunft aus der Preiskaufsammlung (AAK)

für

**Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung
Neuenfelder Straße 19
21209 Hamburg**

nachfolgend Auftraggeber

Version: 1.4.0
Stand: 02.09.2020

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Leistungsgegenstand.....	3
1.1.1	Begriffsbestimmungen	3
1.1.2	Rollen.....	3
1.1.3	Parteien.....	4
1.1.4	Gegenstand	4
2	Rahmenbedingungen	5
2.1	Änderungsmanagement (Changemanagement)	5
2.2	Mitwirkungsrechte und –pflichten	5
3	Leistungsbeschreibung	6
3.1	Allgemeines	6
3.2	Leistungsumfang	6
3.3	Leistungsabgrenzung	6
3.4	Zusätzliche Leistungen	6

1 Einleitung

Das Dokument bestimmt den zu erbringenden Leistungsgegenstand (Entwicklung Online-Dienst) und die Beschreibung der Leistung für den Online-Dienst. Des Weiteren werden Rollen und ihre Mitwirkungspflichten in den Bereichen Entwicklung, Änderungen und Freigabe bestimmt.

1.1 Leistungsgegenstand

1.1.1 Begriffsbestimmungen

- Das **Umsetzungsvorhaben** ist der Wille des Auftraggebers einen Online-Dienst bis zu seiner Produktionsreife entwickeln zu lassen.
- Der **Umsetzungszeitraum** ist jene Zeitspanne von Ankündigung des Umsetzungsvorhabens bis zur Produktionsreife des Online-Dienstes.
- Die **Produktionsreife** ist im agilen Kontext zu sehen. Es wird aus allen bekannten Anforderungen ein **Minimum-Viable-Product** (MVP) extrahiert, welches das vereinbarte Ergebnis der ersten Version darstellt und somit die Summe aller Anforderungen enthält, die mindestens nötig sind, um eine erste Produktionsreife zu erlangen. Das MVP ist daher eine Sammlung von Anforderungen, die mindestens erfüllt werden müssen. Der Produktionsreife wird sich in Inkrementen genähert.
- Ein **Inkrement** ist eine Teillieferung und das Ergebnis eines Entwicklungszyklus (Sprint). Das Inkrement dient zur Anpassung der weiteren Anforderungen, um das Minimum-Viable-Product oder die Zielvision zu erreichen. Ein Inkrement wird auch technisch als Version, Release oder Zwischenstand bezeichnet.
- Die **Zielvision** ist die Umsetzung aller Anforderungen und stellt die letztliche Produktionsreife dar. Die Zielvision kann sich im Laufe des Entwicklungszyklus verändern, da sie stetig angepasst und detailliert wird, dies wird im Änderungsmanagement dokumentiert.
- Die **ODF-CI** ist die Entwicklungsumgebung von Dataport zum Testen von Online-Diensten im Rahmen der Entwicklung. Sie stellt einen Nachbau der Realsysteme dar.
- Ein **Review oder Sprint-Review** dient der Beurteilung der erreichten Leistung für ein Inkrement in einem Sprint. Der Teilnahmekreis setzt sich üblicherweise aus Service-Owner, Entwicklungsteam und Product-Owner zusammen.

1.1.2 Rollen

- Die **produktverantwortliche Person** (PV) regelt alle vertraglichen Belange und berichtet dem Auftraggeber den aktuellen Budgetstand und versendet die Leistungsnachweise. Sie dient als zweite Eskalationsinstanz.
- Die **Projektleitung** steuert und koordiniert das Entwicklungsteam. Sie berichtet an den Auftraggeber. Des Weiteren ist sie Ansprechpartner für die Teammitglieder sowie den Auftraggeber und erste Eskalationsinstanz.
- Der **Service-Owner** ist eine vom Auftraggeber bestimmte Person oder ein Personenkreis, der für den Auftraggeber die Umsetzung begleitet und ihn als Ansprechpartner vertritt.
- Der **Product-Owner** ist eine vom Auftragnehmer bestimmte Person, die als technische Projektleitung die Entwicklung führt und mit dem Service-Owner in enger Zusammenarbeit den

Anlage 4 zum V15801/2610000

Entwicklungserfolg vorantreibt.

- Das **Produktmanagement** wird vom Auftragnehmer bestimmt und ist zentraler Ansprechpartner für den Service-Owner. Es begleitet vor allem den nicht-technischen Teil der Umsetzung.
- Die **fachliche Leitstelle** ist jene Institution, die den Betrieb der Infrastrukturen, auf denen ein Online-Dienst läuft, zu verantworten hat.
- **Auftragsberechtigte** werden vom Auftraggeber bestimmt. Die Benennung dieser Personen kann vom Auftraggeber an den Service-Owner übertragen werden.

1.1.3 Parteien

Parteien im Sinne der Leistungsbeschreibungen sind:

- Der Auftraggeber
- Der Auftragnehmer (hier Dataport)
- Alle weiteren Beteiligten, die eine durch Auftraggeber oder Auftragnehmer zugewiesene Rolle ausführen

1.1.4 Gegenstand

Der Leistungsgegenstand ist die Durchführung eines Umsetzungsvorhabens zur Entwicklung eines Online-Dienstes. Ziel ist es, dieses Umsetzungsvorhaben zur letztlichen, aber mindestens bis zur ersten Produktionsreife des MVPs durchzuführen.

2 Rahmenbedingungen

2.1 Änderungsmanagement (Changemanagement)

Änderungen der einzelnen Anforderungen respektive des Inkrements sind Teil der agilen Entwicklung. Das Änderungsmanagement soll größtmögliche Transparenz schaffen, damit Überprüfungen des Inkrements und des weiteren Vorgehens möglich sind.

Änderungen werden im Rahmen des Sprint-Reviews zwischen Service-Owner und Product-Owner besprochen.

Der Product-Owner dokumentiert Änderungen. Alle Änderungsanfragen, die dokumentiert wurden, können bei Entwicklungsprojekten auf der OSI in einem Statusbericht eingesehen werden. Für Entwicklungen mit AFM oder anderen Technologien kann es vorkommen, dass es keinen Statusberichte gibt. Hier ist ein solches Verzeichnis selbständig durch den Service-Owner zu erfragen.

Nach einer Bewertung der Änderungen wird geprüft, ob diese noch in den vereinbarten Umsetzungszeitraum und das verfügbare Budget passen. Ist dies nicht der Fall, so informiert der Produktmanager den Service-Owner und den Auftraggeber über mögliche Vorgehensweisen, die unter Umständen mit Verzögerungen oder mit einer Budgeterhöhung einhergehen. Änderungen können dabei auch gänzlich abgelehnt werden, wenn sie die eingeplanten Entwicklungskapazitäten übersteigen oder eine Unmöglichkeit darstellen.

Der Auftraggeber muss einer Änderung, die nicht mehr in den Umsetzungszeitraum oder das Budget passen binnen drei Arbeitstagen nach In-Kenntnisnahme zustimmen oder ablehnen. Er kann diese Kompetenz an den Service-Owner delegieren.

2.2 Mitwirkungsrechte und –pflichten

Der Auftraggeber muss vor Entwicklungsbeginn die nachfolgenden Dokumente vorlegen können oder vor Produktionsreife geliefert haben. Bei schuldhaften Verzögerungen durch den Auftraggeber oder von ihm benannte Rollen sind die dadurch entstehenden Kosten durch den Auftraggeber zu tragen. Die Dokumente lauten:

- Selbstauskunft DSGVO
- Liste der Auftragsberechtigten
- Erfassungsbogen für die Dienstesteinstiegsseite im Serviceportal

Eine datenschutzrechtliche Freigabe ist durch den Auftraggeber zu liefern, wenn dies von der fachlichen Leitstelle, Dataport oder einem Gesetz verlangt wird.

Der Auftragnehmer hat auf Verlangen einen Abzug aller vereinbarten Änderungen zu liefern.

Die benannten Auftragsberechtigten des Auftraggebers sind für die Beauftragungen von Veröffentlichungen– Deployment – neuer Versionen verantwortlich.

Sollte die fachliche Leitstelle Freigabeprotokolle – z.B. Styleguideprüfungen – vorschreiben, sind Auftraggeber und Auftragnehmer verpflichtet, diese einzuhalten. Somit müssen alle Parteien und Rollen auf das Ziel einer vollständigen Freigabe hinarbeiten.

3 Leistungsbeschreibung

3.1 Allgemeines

In den nachfolgenden Unterkapiteln werden die Leistungen und optionalen Leistungen für die Entwicklung eines Online-Dienstes beschrieben.

3.2 Leistungsumfang

Die Umsetzung erfolgt auf Basis folgender Rahmenwerke und Technologien:

- Antrags-und-Fallmanagement (AFM; Cit intelliForm)
- Fachverfahren inkl. Sekundärdatenbank

Das Umsetzungsvorhaben beinhaltet das MVP.

Auf Basis der erstellten Schätzung erfolgt eine Preisbenennung nach Aufwand mit Obergrenze. Diese Werte basieren auf den vor der Entwicklung bekannten Dokumenten.

Änderungen, die sich aus der agilen Entwicklung ergeben, werden wie im Änderungsmanagement-Kapitel beschrieben behandelt.

3.3 Leistungsabgrenzung

Leistungen respektive Anforderungen, die technisch oder fachlich nicht realisierbar sind, werden nicht umgesetzt. Der Auftraggeber resp. der Service-Owner werden hierüber in Kenntnis gesetzt. Auch die Anbindung von Fremdsystemen an die ODF-CI wird als gesonderte Leistung betrachtet.

3.4 Zusätzliche Leistungen

Sofern durch ein Zusatzdokument oder im Vertrag vereinbart, können folgende weitere Leistungen Teil des Umsetzungsvorhabens sein:

Anbindung eines oder mehrerer Fachverfahren

EVB-IT Dienstvertrag

Leistungsnachweis Dienstleistung (Seite 1 von 1)



Leistungsnachweis

zum Vertrag über die Beschaffung von Dienstleistungen

Auftraggeber:

Vertragsnummer Dataport:

Vorhabennummer des Kunden:

Abrechnungszeitraum:

Produktverantwortung Dataport:

Nachweis erstellt am / um:

Gesamtzahl geleistete Stunden:

Über die Auflistung hinaus können sich noch Stunden in Klärung befinden. Diese werden mit dem nächstmöglichen Leistungsnachweis ausgewiesen.

Position:			
Datum	Aufwand in Stunden	Kommentar	Name der / des Leistenden
		Gesamtzahl geleistete Stunden für Position	

Position			
Datum	Aufwand in Stunden	Kommentar	Name der / des Leistenden
		Gesamtzahl geleistete Stunden für Position	

Der Leistungsnachweis ist maschinell erstellt und ohne Unterschrift gültig. Einwände richten Sie bitte per Weiterleitungs-E-Mail an die oder den zuständigen Produktverantwortliche(n) bei Dataport.

Der Leistungsnachweis gilt auch als genehmigt, wenn und soweit der Auftraggeber nicht innerhalb von 14 Kalendertagen nach Erhalt Einwände geltend macht.

Diese Daten sind nur zum Zweck der Rechnungskontrolle zu verwenden.